

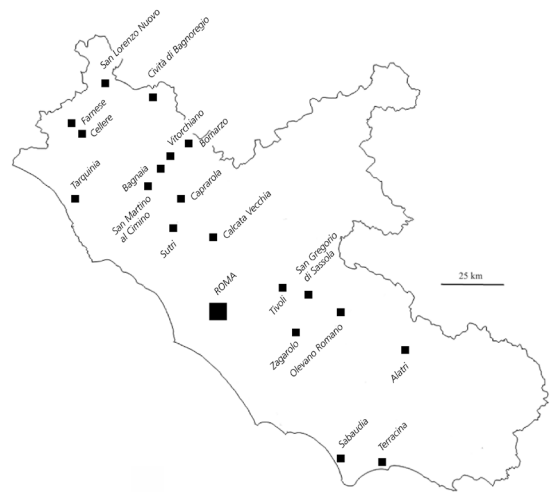
## Archipel Latium

Mitte der 1980er-Jahre beginnt Peter Degen an den Schweizer Volkshochschulen Basel, Zürich und Winterthur eine Vorlesungsreihe zur «Architektur der italienischen *centri minori*». Im Fokus liegt eine Auseinandersetzung mit den Elementen des Stadtraums: Die Phänomenologie des Weges, die Inszenierung von Plätzen, die Choreografie von Treppe, Laubengang oder Brücke. Diese Bausteine der Stadt sind an «kleinen Orten» oftmals unverwischer erhalten, auch reizt der «Gang ins Unbekannte», die Erkundung von Orten ausserhalb der touristischen Trampelpfade.

Die Themen finden grosse Aufmerksamkeit, bald wird der Ruf laut, die gezeigten Orte auch real erleben zu können. In Basel und Zürich entstehen private Reisegruppen, die unter seiner Führung jedes Jahr in eine andere Region Italiens aufbrechen. Peter Degen setzt an zu einer systematischen Erkundung des «Kontinents Italien», stellt Dokumentationen mit oftmals eigens gezeichneten Stadtplänen und Ortsanalysen zusammen. Drei Feldkampagnen für stadt- und landschaftsarchäologische Aufnahmen mit Studierenden deutscher Hochschulen schaffen zusätzliche Informationen. Vorträge im Forum Architektur Düsseldorf, für die Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur sowie Einzelbetrachtungen in Lehrbüchern vertiefen weitere Einblicke.



Peter Degen **Latium** – Stationen einer Annäherung



Die Anfrage des Bundes Deutscher Architekten (BDA) in Düsseldorf nach einer Studienreise in den Latium bildet 2014 einen ersten Anstoss, das angehäuften Material geordneter zusammenzutragen. Aktuelle Nachfragen nach jenem Führer werden zu einer erneuten Überarbeitung genutzt: Die Auswahl auf die Region beschränkt, neu bereiste Orte dokumentiert und das Ganze mit mehr Abbildungen versehen. Der vorliegende «Archipel Latium» stellt den Erstling einer möglichen Reihe von regional gebündelten Ortsbetrachtungen dar. Als Reiseführer im umfassenden Sinne kann er nicht gelten: Die Auswahl der Orte ist subjektiv, erfolgt vor dem Hintergrund eines spezifischen Interesses für stadtbaugeschichtliche wie stadträumliche Phänomene.

Das in den Buchhandlungen nicht aufliegende Werk (122 Seiten, 181 Abbildungen) soll mit seiner Spiralbindung das Aufgeschlagen-Lassen vor Ort erleichtern. Der Verlagspreis beträgt EUR/CHF 25.00 (zzg. Versandkosten).

Renate Christen, Verlagsleiterin  
18. Juli 2023